

Pressestatement des Parlamentarischen Staatssekretärs
im Bundesministerium des Innern,
Herrn Dr. Ole Schröder, MdB

Als Vertreter des Bundesministeriums des Innern freue ich mich, an der heutigen Diskussionsveranstaltung teilgenommen zu haben.

Wie wir unsere IT-Infrastrukturen sicher und vertrauenswürdig gestalten können - dieser Frage stellt sich die Bundesregierung auch in ihrer im August letzten Jahres vorgestellten Digitalen Agenda.

Ich bin überzeugt: Wenn wir die Chancen des digitalen Wandels für den Einzelnen und die Gesellschaft weiterhin bestmöglich nutzen wollen, benötigen wir einen Ordnungsrahmen. Dieser soll den Schutz der Bürger und ihrer Grundfreiheiten in der digitalisierten Welt sicherstellen und das Vertrauen in den digitalen Wandel stärken.

Der Staat hat dafür zu sorgen, dass die Menschen frei und sicher leben können – so wie sie es möchten. Aber auch auf eine Weise, dass kein anderer Schaden nimmt.

Über Schäden hören wir im Kontext von Cyberbedrohungen - Cyberspionage und -sabotage - ja bereits erste beeindruckende Zahlen. Sie alle kennen die Zahlen des Branchenverbands BITKOM, wonach durch digitale Wirtschaftsspionage jährlich ein Schaden in Höhe von 51 Milliarden Euro entsteht.

Die Bundesregierung tritt aus diesem Grund in allen Handlungsfeldern ihrer Digitalen Agenda für ein hohes Niveau an IT-Sicherheit ein. Das betrifft eine Industrie 4.0 und das vernetzte Fahren ebenso wie den innovativen Staat oder die Forschung und Entwicklung. Eine besondere Bedeutung für das Bundesministerium des Innern nimmt die Frage ein, wie wir die digitalen Infrastrukturen als Vertrauensraum stärken können.

Zur Etablierung einer vertrauenswürdigen und sicheren digitalen Infrastruktur für Gesellschaft und Wirtschaft haben wir bereits erste konkrete Vorhaben umgesetzt:

- Das IT-Sicherheitsgesetz ist bereits in Kraft getreten. Die Betreiber Kritischer Infrastrukturen werden künftig einen Mindeststandard an IT-Sicherheit einhalten und erhebliche IT-Sicherheitsvorfälle an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) melden müssen.
- Wir fördern die Verbreitung von De-Mail. Zusammen mit der Wirtschaft haben wir eine zusätzlich verfügbare, massenmarkttaugliche Ende-zu-Ende-Verschlüsselung eingeführt. Damit bietet De-Mail jetzt für alle Anwendungsfälle auf den verschiedenen Schutzniveaus ein einfaches und nutzerfreundliches Verfahren an.
- Wir haben die Nutzbarkeit der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises erweitert. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverkehrsministerium haben wir erreicht, dass die Abmeldung von Kraftfahrzeugen nun bequem und sicher von zu

Hause aus erfolgen kann. Ein bisher kompliziertes und vor allem zeitraubendes Verfahren. Möglich gemacht hat dies die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises.

Nun gilt es, über die nächsten Schritte nachzudenken: Ob Industrie 4.0 oder das automatisierte Fahren - auch die neuen Infrastrukturen der Digitalisierung müssen sicher und vertrauenswürdig gestaltet werden. Hierzu wird es erforderlich sein, Schlüsseltechnologien und IT-Kernkompetenzen, eigene Technologieplattformen und Produktionslinien in Deutschland bzw. im europäischen Verbund zu halten. Ich bin überzeugt zu diesen herausfordernden Fragen in angemessener Zeit auch Antworten präsentieren zu können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!